

Ohne Fleiß kein Preis

Die Tennisspielerin Eugenie Bouchard und die Rennfahrerin Valerie Chiasson verraten, wie hart sie für ihre Träume kämpfen

Die Rennfahrerin Valerie Chiasson und die Tennisspielerin Eugenie Bouchard verkörpern in ihrem Sport Spitzenklasse. Gestern nahm das kanadische Duo am Vortrag „Business meets sports“ der Chambre de Commerce in Kockelscheuer teil.

Es machte dabei deutlich, dass Erfolg im Sport in erster Linie das Resultat harter Arbeit ist. „Tennis spielen ist ein Fulltime-Job“, betonte Bouchard. „Ich trainiere drei bis vier Stunden am Tag auf dem Feld. Danach stehen im Schnitt zwei Stunden Krafttraining an, ehe es zum Physiotherapeuten geht. Mein Beruf hat nicht

so viel mit Glamour zu tun, wie viele Leute denken.“

Chiasson war gut in ihrer Sportart, dennoch konnte sie eine Zeit lang nicht davon leben. Sie beschloss dann ihr eigenes Team zu gründen, um bessere Vermarktungsmöglichkeiten zu haben. Zudem meldete sie ein Patent im Autozubehör an. „Um als Geschäftsfrau erfolgreich zu sein, muss man den Kontakt zu seinen Mitmenschen suchen. Es ist, wie wenn man Kekse verkauft und von Tür zu Tür läuft.“

Das Duo war sich einig, dass man Spaß an dem haben muss, was man tut. Ansonsten könne man



Meinungsstark: Valerie Chiasson und Eugenie Bouchard (r.) im Gespräch mit Larissa Best (l.).

(FOTO: FERNAND KONNEN)

seine Projekte nicht mit voller Energie durchziehen. „Wer auf internationalem Niveau erfolgreich sein will, muss zu Risiken bereit sein“, unterstrich die 28-jährige Chiasson, die in Luxemburg lebt und in der Porsche-GT3-Cup-Challenge Benelux unterwegs ist.

Mit ihrem Unternehmergeist hat sie ihre Landsfrau Bouchard beeindruckt. „Ich muss mich voll auf meinen Sport konzentrieren, um erfolgreich zu sein. Klar ist aber, dass ich, wenn ich meine Karriere eines Tages beende, anderen Projekten nachgehen werde. Nichtstun kommt nicht infrage“, so Bouchard. jot